

**SPD-Fraktion**

**CDU-Fraktion**

**FDP/Piraten-Fraktion**

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

**Fraktion Die Linke**

**Harald Schuster (Deine Freunde)**

Herrn Bezirksbürgermeister

Josef Wirges

Venloer Str. 419 - 421

50825 Köln

Frau Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/1289/2018**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	10.09.2018

**Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und von Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Kulturstandort Güterbahnhof Ehrenfeld retten - Lebensqualität in Ehrenfeld sichern**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die oben genannten Fraktionen bitten, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Bezirksvertretungssitzung am 10. September 2018 zu setzen.

Dieser Antrag nimmt direkten Bezug auf die Bürgereingabe „Kulturstandorte retten – Lebensqualität in Köln sichern“ (TOP 3.2 dieser Sitzung).

Einleitend bedankt sich die Bezirksvertretung

- bei der Gemeinschaft der Ehrenfelder Kulturschaffenden als Initiatoren der Offenen Petition „Kulturstandorte retten – Lebensqualität in Köln und Ehrenfeld sichern“,.
- und bei der Verwaltung für die ausführliche und konkret begründete Beschlussvorlage.

Zu den Perspektiven der kulturellen Nutzungen auf dem Heliosgelände, insbesondere mit Blick auf den „Kulturbaustein“ tagt aktuell bereits ein runder Tisch mit Akteuren der Kulturszene, der Verwaltung, der Politik und dem Eigentümer.

Nachfolgende Beschlüsse befassen sich daher mit Punkt 2 „Güterbahnhof Ehrenfeld“.

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung beabsichtigt ein Gespräch mit dem Grundstückseigentümer und Jack in the box zu initiieren. Aufgrund der politischen Beschlüsse zur Integration kultureller Nutzungen in der Ostspitze sind auch die politischen Vertreter\*innen der Bezirksvertretung Ehrenfeld und ggf. aus StEA /Ausschuss für Kunst und Kultur an dem Gespräch zu beteiligen.
2. Das Nutzungskonzept von JACK IN THE BOX soll unter Berücksichtigung des Betriebs einer vollwertigen Kulturspielstätte - mit Betriebszeiten auch nach 22:00 Uhr – realisiert werden.

Damit die Vorgaben der TA-Lärm eingehalten werden, sind alle Schallschutzmöglichkeiten, u. a. durch entsprechende Gebäudekubaturen oder zur Lenkung der motorisierten und nichtmotorisierten Besucherströme, zu nutzen.

3. Zur Abwicklung der motorisierten Besucherströme bei Veranstaltungen, ist die Realisierung der für den Kulturbetrieb notwendigen Ostspitzenausfahrt durch die Verwaltung zu prüfen.
4. Die Abrissgenehmigung für die Güterhalle und die Baugenehmigungen für die Ostspitze sollen erst erteilt werden, wenn alle Fragen einer künftigen Nutzung geklärt und baurechtlich abgesichert sind.
5. Da vereinbarte Eckpunkte zur Entwicklung des Geländes nicht im B-Plan dargestellt werden konnten, sollten sie per Städtebaulichen Vertrag geregelt werden. Insofern wünscht die BV Einsichtnahme in diesen Vertrag, ggf. im nichtöffentlichen Teil.

**Begründung:**

Die Grundlage bilden die gefassten politischen Beschlüsse zur Entwicklung des ehemaligen Güterbahnhofs Ehrenfeld, die u. a. eine soziokulturelle und kreativ-wirtschaftliche Nutzung unter Berücksichtigung des Vereins Jack in the Box aufgeben.

Petra Bossinger  
Fraktionsvorsitzende SPD

Christiane Martin  
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Martin Berg  
Fraktionsvorsitzender CDU

Berndt Pertri  
Fraktionsvorsitzender Die Linke

Marlis Pöttgen	Harald Schuster
Fraktionsvorsitzende FDP/Piraten	Einzelvertreter